

Das Gefühl zum ersten Mal vor einer Klasse zu stehen

Beitrag von „Kris24“ vom 30. März 2025 13:32

Zitat von treasure

Meine Wahrnehmung und Erfahrung: die erste Stunde keinen Unterricht machen, sondern die Kinder zusammen holen und erzählen lassen, kann spontanen Menschen helfen. Von sich, von den Ferien, verbunden mit ihren Namen. Sie auch dichbezüglich fragen lassen und humorvoll und ehrlich antworten. Das schafft Bindung und man kann den Fokus etwas beruhigen. So war es jedenfalls bei mir in den darauffolgenden Jahren.

Das ist sicher altersabhängig. Ältere Schüler mit Fachunterricht (mind. 4 Kollegen am 1. Schultag) würden darüber lachen. Bei uns (in Baden-Württemberg an weiterführenden Schulen) gilt der Transparenzerlass, ich stelle also in der 1. Stunde meinen Unterricht und meine Notengebung vor (und in Chemie und [NwT](#) kommt noch die Sicherheitsbelehrung).

Bei Einzelstunden (Praxissemester) reicht eine kurze Vorstellung von dir TE (und los geht es). Du hast Betreuung, du bist in den ersten Stunden sicher nicht allein.